

8
Zentralinstitut für Hochschulbildung
Informationszentrum
Forschungsinformation

RA 88/23931

Zentralinstitut
für Hochschulbildung
- Bibliothek -

Literaturzusammenstellung II
[Zu Problemen der Umwelterziehung in der
Hoch- und Fachschulausbildung
(43 Titel)

Gotlinde Wachowius

Berlin, Mai 1988

Verwendete Bibliotheksesigel:

3 : Universitäts- und Landesbibliothek Sachsenanhalt,
Halle

B 2044 : Zentralinstitut für Hochschulbildung, Berlin

KMS 15 : Inst. f. Fachschulwesen, Karl-Marx-Stadt

Diese Literaturzusammenstellung stellt die Fortführung einer Bibliographie zur gleichlautenden Thematik dar, die im Dezember 1986 von Kolln. Nguyen Thi mong Anh und G. Wachowius für das Institut für Hoch- und Fachschulbildung in Hanoi erarbeitet wurde. Von ausgewählten Dokumenten sind wieder Originale bzw. Kopien für das Partnerinstitut beigelegt.

1. Bernotas, F. K. ; Vilkonis, K. K.: Buduscim uciteljam. - Übers. d. Sacht.: Ökologische Ausbildung zukünftiger Lehrer. - In: Vestnik vysszej skoly. - Moskva (1986)8. - S. 35 - 36
B 2044=Z 17

2. Borgeest, Bernhard: Die "ganze Welt" unter einem Hut : Ein deutscher Stipendiat über sein Studium der Umweltwissenschaften in England. - In: DAAD LETTER, Bad Honnef (1986)3, S. 30 - 31
B 2044= ZA 435

Bereits seit den sechziger Jahren gibt es in England das Studium der Umweltwissenschaften - "Environmental sciences". Inzwischen bieten 37 technische und wissenschaftliche Hochschulen "Environmental sciences" an.

An der Fakultät "Environmental sciences" (3jähriges Studium an der University of East Anglia am Rande des Städtchens Norwich in Norfolk) geht es nicht nur um die Integration verschiedener naturwissenschaftlicher Disziplinen wie Geophysik, Ozeanographie, Ökologie und Paläobiologie, sondern es stehen auch Wirtschafts- und Humanwissenschaften auf dem Programm, Fächer wie Ressourcenmanagement und Umweltethik.

- In der BRD gibt es einen entsprechenden Studiengang "Geoökologie" nur an den Universitäten Karlsruhe und Bayreuth.

3. Deneke, Michael: Weiterführende Studienangebote an deutschen Universitäten / Hochschuldidaktische Arbeitsstelle (HDA) der Technischen Hochschule Darmstadt, Berichte - Informationen - Studien, 1986, 62 S.
B 2044 : RA 87/21382

Weiterbildende Studiengänge sollen inhaltlich berufsbezogen gestaltet werden und neben einem Beruf studierbar sein. Sie stellen also andere Anforderungen als Erst- und Aufbaustudiengänge. Folgende weiterbildende Studiengänge zu Problemen der Umwelterziehung werden als Übersicht dargestellt: Fernlehrgang "Ökologie und ihre biologischen Grundlagen" sowie Weiterbildungsprogramm Energieberatung/Energiemanagement (s. Kopie)

4. Donov, V. ; Ignatova, N. : Za podgotovkata na specialisti po opazvane na prirodната среда. - Übers. d. Sacht.: Ausbildung von Spezialisten für Umweltschutz. - In: Probl. višseto obraz. - Sofia 24(1986)5. - S. 31 - 37 : 5 Lit.
KMS 15 ; B 2044=Z 127

5. Drajachlov, N. L.; Kondrat'ev, V. G.: Opyti raboty po ekologičeskomu vospitaniju studentov. - Übers. d. Sacht.: Erfahrungen bei der Umwelterziehung der Studenten / Nauc.-issl. inst. probl. vysszej skoly, Moskva. - Moskva, 1987. - 44 S. : Lit. (Kommunističeskoe vospitanie v vysszej i srednej special'noj škole : Obzornaja informacija ; 1987, 2)
B 2044=87/21481

6. Genceva, S. ; Ignatova, N.: Problemy na obucenieto i vospitanie to vav vuz po opazvane na prirodna sreda. - Übers. d. Sacht.: Probleme des Unterrichts und der Erziehung zum Umweltschutz an den Hochschulen. - In: Probl. viaseto obraz. - Sofija 24(1986)1. - S. 52 - 54
Erl.: Bericht über ein internationales Seminar sozialistischer Länder, Sofia, 14. - 18.11.1985
KMS 15 ; B 2044=Z 127
7. Das Institut für Umweltschutz (INFU) der Universität Dortmund. - In: Uni-Rep. - Dortmund (1985)2. - S. 35 - 37 : 4 Abb.
B 2044=ZA 526
8. Jäger, Dieter: Bio-Ingenieurwesen : Ein Studiengang der Fachhochschule Hamburg. - In: Neue Hochschule. - München-Gräfelfing 26(1985)6. - S. 35 - 36
Erl.: Vortrag auf dem VIII. Kolloquium des Hochschullehrerbundes "Fachhochschulen im Wettbewerb", November 1985
B 2044=ZA 319

Referat: Der Studiengang Bio-Ingenieurwesen (mit den Vertiefungsrichtungen Biomedizinische Technik /BMT/ und Umwelttechnik /UT/ an der Fachhochschule Hamburg wurde 1979 eingerichtet. //// Das Grundstudium ist einheitlich u. umfaßt die Lehrgebiete: Mathematik, Datenverarbeitung, Physik, Anorg.-physikal., organische Chemie und Biochemie; Einführung in die Biologie und Humanbiologie; Weiterhin techn. Grundlagen: Mechanik, Wärme- u. Strömungslehre; Werkstoffkunde, Elektrotechnik und Elektronik. //// Das Hauptstudium der BMT umfaßt Lehrveranstaltungen in Elektronik, Mikroprozessortechnik, Meß- und Regelungstechnik, Humanbiologie, Mikrobiologie, Hygiene. Diese Pflichtfächer müssen durch 12 Semesterwochenstunden Wahlpflichtfächer vertieft werden. (z. B. Biomechanik u. Endoprothetik). //// Das Hauptstudium der UT enthält als Fächerschwerpunkte: Umweltmeßtechnik u. Regelungstechnik, medizin. u. therm. Verfahrenstechnik; Abluft- u. Abwassertechnik; Biologie, Mikrobiologie u. Umwelttoxikologie. Vertiefung durch Wahlpflichtfächer ist möglich in: Ukol. Umweltschutz; Umweltüberwachung oder -sanierung; Meßdatenaufnahme u. -verarbeitung. //// In dem stark praxiebezogenen Hauptpraktikum beider Vertiefungsrichtungen (Dauer 20 Wochen) werden die Studenten mit anspruchsvollen ingenieurmäßigen Arbeiten betraut. //// Die BMT-Absolventen gelangen in die Einsatzgebiete: Ausgangskontrolle, Weiterentwicklung, Marketing u. Vertrieb medizin.-techn. Geräte; Entwicklung neuer Meßverfahren; Erfassung u. Verarbeitung medizin. Meßwerte; Erforschung biolog. Systeme mit U. Im Sinne von techn. Verfahren. //// Einsatzgebiete der UT-Absolventen sind: Planung u. Einrichtung umwelttechn. Anlagen durch Geräteauswahl, -beschaffung u. -wartung; Erfassung u. Verarbeitung v. Meßwerten; Vollzug von Umweltgesetzen; Weiterentwicklung, Vertrieb u. Service von Meßgeräten; Schulung des Bedienungspersonals; Grundlagenforschung. - E. P. ; H. S. 30.235

9. Korockin, V. V. (Hrsg.); Aren, I. M. (Hrsg.): Edinstvo obucenija i kommunističeskogo vospitanija studentov. - Übers. d. Sacht.: Einheit von Ausbildung und kommunistischer Erziehung der Studenten. - Moskva: Izd. Moskova. Univ., 1986. - 108 S. : Lit.
Erl.: Studiengang politische Ökonomie im Rahmen des marxistisch-leninistischen Grundstudiums
3 = 86 A 7975
10. Levin, A. B. ; Murneidze, D. N.: Ekologičeskie aspekty podgotovki inženernych kadrov dlja sel'skochozjajstva. - In: Sovr. vyssaja škola. - Varsava (1986)2. - S. 125 - 131 : 9 Lit. - Übers. d. Sacht.: Ökologische Aspekte in der Agraringenieurausbildung.
B 2044=Z 129

Referat: Unter den Bedingungen der Intensivierung der Landwirtschaft in der UdSSR gewinnt die ökologische Ausbildung der Agraringenieure an Bedeutung. //// Eine allgemeine Sicht dieses Problems muß das Fach "Umweltschutz" geben, konkrete Lösungswege müssen die Speziallehrstühle aufzeigen. Es werden 3 Aspekte in der Ausbildung unterschieden: 1. Moralischer Aspekt (als wichtiger Faktor der kommunistischen Erziehung und notwendige Bedingung für die allseitige Persönlichkeitsentwicklung); 2. Ökologischer Aspekt (Aneignung ökologischer Kenntnisse: Theoretische u. angewandte Ökologie, Biosphäre, Biogeozosen u. ihre Struktur, Biochemische Zyklen); 3. Technologischer Aspekt (Untersuchung von Fragen betreffend den Zustand der Naturressourcen, ihre Dynamik; Gründe für die Verschmutzung u. ihre Folgen; Grundlagen der rationellen Nutzung; Maßnahmen gegen die Umweltverschmutzung - unter Berücksichtigung der konkreten Bedingungen). //// Aufgabe der Ingenieurlehrstühle muß es sein, die Studenten nicht nur auf technische, betriebliche u. ökonomische Kennziffern der Maschinen und Technologien, sondern auch auf die ökologischen Folgen ihres Einsatzes aufmerksam zu machen. Ziel der ökologischen Ausbildung ist das Bewußtmachen der direkten u. wechselseitigen Beziehungen zwischen landwirtschaftlichen Produktion und Umwelt. //// Zur Vervollkommenung der Ausbildung sind ein spezielles Programm sowie Lehrbücher u. -mittel erforderlich. - S. P. - [52.737]

11. Mamčeva, L. A. ; Kotov, Ju. S. ; Tarkaev, A. N.: Model' regional' obučajuščaja imitacionnaja igra. - Übers. d. Sacht.: Regionale Modellierung: Didaktische Simulationsspiele) / Kasanskij Gos. Univ., Kazan. - Kazan, 1985. - 6 S. : Lit.
B 2044=87/21132
12. Müller, Rosemarie: Umwelterziehung als Seite kommunistischer Erziehung bei Ingenieurstudenten. - In: Wiss. Z. Techn. Univ. Dresden. - Dresden 36(1987)1. - S. 67 - 71 : 1 Tab., 21 Lit.

13. Ob organizaciji ekološkega obrazovanja i vospitanja studentov vozov i ucascichaja tehnikumov v tscenie vsego perioda obucenija : Instruktivnoe his'mo ministerstva vyssogo i srednego special'nogo obrazovanija SSSR: 67 - za nojabrja 1986 g. no 56. - Übers. d. Sacht.: Organisation der ökologischen Ausbildung und Erziehung der Studenten der Hochschulen der Technik im Verlaufe des gesamten Studiums : Anweisung des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen der UdSSR vom 29. November 1986 Nr. 56). - In: Bjull. Minist. vyssogo i srednego spec. obraz. SSSR. - Moskva (1987)2. - S. 18 - 27
B 2044=Z 47
14. Ohme, Jerzy : Czy interesuja nas rezultaty naszeg o kształcenia i wychowania?. - Übers. d. Sacht.: Inwiefern sind die Ergebnisse der Ausbildung und Erziehung für uns von Interesse?. - In: 3. Konferencja dydaktyczna : Doskonalenie procesu dydaktyczno-wychowawczego ; (Obrady plenarne) / Politechn. Lubelska, Lublin. - Lublin, 1985. - S. 108 - 121 : Lit.
B 2044=86/19919
15. Paczuski, R.: Prawo ochrony środowiska w szkołach wyższych. - In: Życie szkoły wyższej. - Warszawa 34(1986)2. - S. 89 - 102 : 22 Lit. - Übers. d. Sacht.: Das Umweltschutzrecht an der Hochschule.
B 2044=Z 321
16. Prüfungsordnung für den Studiengang Technischer Umweltschutz am Fachbereich Umwelttechnik (FB 21) der Technischen Universität Berlin vom 4. Februar 1987. - In: Amtl. Mitt.-Bl., Techn. Universität Berlin. - Berlin (West) 40(1987-05-15) = 5. - S. 40 - 45
B 2044 = ZA 247
17. Rahmenlehrprogramm für das Lehrgebiet Umweltschutz und Umweltgestaltung zur Ausbildung in den Grundstudienrichtungen Bauindustrie, Baumaterialienindustrie, technische Gebäudeausrüstung an den Fachschulen der DDR / Minist. für Hoch- u. Fachschulwesen, Berlin. - Berlin, 1986. - 20 S.
B 2044= 87/21289
18. Rahmenlehrprogramm Umweltschutz und Umweltgestaltung zur Ausbildung in der Grundstudienrichtung Bekleidungstechnik an der Ingenieurschule für Bekleidungstechnik Berlin / Minist. für Hoch- u. Fachschulwesen, Berlin. - Berlin, 1985. - 8 S.
B 2044=87/21243
19. Rahmenlehrprogramm für das Lehrgebiet Umweltschutz und Umweltgestaltung zur Ausbildung in der Grundstudienrichtung Elektroingenieurwesen an den Fachschulen der DDR / Minist. für Hoch- u. Fachschulwesen, Berlin. - Berlin, 1986. - 23 S.
B 2044=87/21280

20. Rahmenlehrprogramm für das Lehrgebiet Umweltschutz und Umweltgestaltung zur Ausbildung in den Grundstudienrichtungen Gas-technik, Energietechnik, Bergbauingenieurwesen und Geologische Erkundung an Fachschulen der DDR / Minist. für Hoch- u. Fachschulwesen, Berlin. - Berlin, 1986. - 22 S.
B 2044=87/21228
21. Rahmenlehrprogramm Umweltschutz und Umweltgestaltung zur Ausbildung in der Grundstudienrichtung Glasstechnik an Fachschulen der DDR / Minist. für Hoch- u. Fachschulwesen, Berlin. - Berlin, 1986. - 12 S.
B 2044=87/21227
22. Rahmenlehrprogramm Umweltschutz und Umweltgestaltung zur Ausbildung in der Grundstudienrichtung Glasstechnik an der Ingenieurschule für technische Glasverarbeitung Ilmenau / Minist. für Hoch- u. Fachschulwesen, Berlin. - Berlin, 1986. - 12 S.
B 2044=87/21226
23. Rahmenlehrprogramm für das Lehrgebiet Umweltschutz und Umweltgestaltung zur Ausbildung in der Grundstudienrichtung Holztechnik an Fachschulen der DDR / Minist. für Hoch- u. Fachschulwesen. - Berlin, 1986. - 14 S.
B 2044=87/21233
24. Rahmenlehrprogramm Umweltschutz und Umweltgestaltung zur Ausbildung in der Grundstudienrichtung Informationsverarbeitung an der Ingenieurschule für Elektronik und Informationsverarbeitung "Friedrich Engels", Görlitz / Minist. für Hoch- u. Fachschulwesen, Berlin. - Berlin, 1986. - 10 S.
B 2044=87/21240
24. Rahmenlehrprogramm Umweltschutz und Umweltgestaltung zur Ausbildung in der Grundstudienrichtung Lebensmitteltechnologie an den Fachschulen der DDR / Minist. für Hoch- u. Fachschulwesen, Berlin. - Berlin, 1986. - 12 S.
B 2044=87/21229
25. Rahmenlehrprogramm für das Lehrgebiet Umweltschutz und Umweltgestaltung zur Ausbildung in der Grundstudienrichtung Lederstechnik an den Fachschulen der DDR / Minist. für Hoch- u. Fachschulwesen, Berlin. - Berlin, 1985. - 12 S.
B 2044=87/21241
26. Rahmenlehrprogramm Umweltschutz und Umweltgestaltung zur Ausbildung in der Grundstudienrichtung Maschineningenieurwesen an Fachschulen der DDR / Minist. für Hoch- u. Fachschulwesen, Berlin. - Berlin, 1986. - 16 S.
B 2044=86/20246
27. Rahmenlehrprogramm Umweltschutz und Umweltgestaltung zur Ausbildung in der Grundstudienrichtung Nachrichtenbetriebstechnik an der Ingenieurschule "Rosa Luxemburg" der Deutschen Post Leipzig / Minist. für Hoch- u. Fachschulwesen, Berlin. - Berlin, 1986. - 14 S.
B 2044=87/21237

28. Rahmenlehrprogramm für das Lehrgebiet Umweltschutz und Umweltgestaltung zur Ausbildung in der Grundstudienrichtung Papier- und Verpackungstechnik an Fachschulen der DDR / Minist. für Hoch- u. Fachschulwesen, Berlin. - Berlin, 1986. - 15 S.
B 2044-87/21236
29. Rahmenlehrprogramm für das Lehrgebiet Umweltschutz und Umweltgestaltung zur Ausbildung in der Grundstudienrichtung Plast- und Elastverarbeitung an Fachschulen der DDR / Minist. für Hoch- und Fachschulwesen, Berlin. - Berlin, 1986. - 12 S.
B 2044-87/21234
30. Rahmenlehrprogramm für das Lehrgebiet Umweltschutz und Umweltgestaltung zur Ausbildung in der Grundstudienrichtung Technische Chemie an den Fachschulen der DDR / Minist. für Hoch- u. Fachschulwesen, Berlin. - Berlin, 1985. - 12 S.
B 2044-85/18648
31. Rahmenlehrprogramm für das Lehrgebiet Umweltschutz und Umweltgestaltung zur Ausbildung in der Grundstudienrichtung Textiltechnik an den Fachschulen der DDR / Minist. für Hoch- und Fachschulwesen, Berlin. - Berlin, 1986. - 12 S.
B 2044-87/21235
32. Rahmenlehrprogramm Umweltschutz und Umweltgestaltung zur Ausbildung in der Grundstudienrichtung Textiltechnik an Ingenieurschulen der DDR / Minist. für Hoch- u. Fachschulwesen, Berlin. - Berlin, 1986. - 12 S.
B 2044-87/21244
33. Rahmenlehrprogramm Umweltschutz und Umweltgestaltung zur Ausbildung in der Grundstudienrichtung Transportbetriebstechnik an den Fachschulen der DDR / Minist. für Hoch- u. Fachschulwesen, Berlin. - Berlin, 1986. - 9 S.
B 2044-87/21242
34. Rahmenlehrprogramm für das Lehrgebiet Umweltschutz und Umweltgestaltung zur Ausbildung in den Grundstudienrichtungen Transportbetriebstechnik, Luftfahrtbetriebstechnik an der Ingenieurschule für Verkehrstechnik "Erwin Kramer" Dresden / Minist. für Hoch- u. Fachschulwesen, Berlin. - Berlin, 1986. - 11 S.
B 2044-87/21231
35. Rahmenlehrprogramm Umweltschutz und Umweltgestaltung zur Ausbildung in der Grundstudienrichtung Werkstoffwesen an den Fachschulen der DDR / Minist. für Hoch- u. Fachschulwesen, Berlin. - Berlin, 1986. - 19 S.
B 2044- 87/21232

36. Schultheisz, Zoltán: Környezetvédelmi ismeretátadás postgraduális rendszerben. - In: Felsőoktatási Szemle, Budapest XXXVI. /1987/ 2. S.: 109 - 115. - Übers. d. Sacht.: Postgraduale Ausbildung von Fachleuten des Umweltschutzes

Die Kenntnisse des Umweltschutzes wird in der postgradualen Fachingenieurausbildung vermittelt. Die Kommission für Unterricht des Umweltschutzes koordiniert die unterschiedlichen Ausbildungsformen.

In der Universität für Chemie in Veszprém werden allgemeine chemische Umweltschutzkenntnisse unterrichtet. Die Ausbildung dauert vier Semester lang und wird mit einer Staatsprüfung abgeschlossen. Der Lehrstoff umfaßt Umweltschäden durch die Industrie, akustische und radiochemische Kenntnisse, Korrosionsschutz und die notwendigen ökonomischen und juristischen Aspekte. An dem Unterricht beteiligen sich die Hochschullehrer von fünf ungarischen und zwei ausländischen Universitäten und die Mitarbeiter von mehreren Forschungsinstituten.

Zwischen 1974 - 1976 wurden 13 Skripten veröffentlicht.

Die Versorgung der Studenten mit Lehrmaterialien ist jedoch ein schwieriges Problem, weil die Kenntnisse sich sehr schnell verändern.

Das Interesse für die Lehrgänge verminderte sich stark in den letzten Jahren.

Drei Semester lang gibt es eine gemeinsame Ausbildung mit der Miskolcser Universität für Schwerindustrie. Im vierten Semester spezialisieren sich die Studenten auf Chemie oder Schwerindustrie. Das Diplom der Fachingenieure ist jedoch für beide Industriezweige gültig. Von den ausgebildeten Fachleuten arbeiten lediglich 30 % auf dem Gebiet des Umweltschutzes.

Tabellen: Lehrplan der Fachrichtung

Anzahl der Fachingenieure in der Universität in Veszprém

Agnes Schönauer

37. Seredjuk, I. I.; Migal, S. P.; Dyda, I. A.: V sootvetatvii s buduscej special'nost'ju. - Übers. d. Sacht.: Im Einklang mit der künftigen Berufsrichtung. - In: Vestnik vysszej školy. - Moskva (1986)6. - S. 35 - 36.
Erl.: Umwelterziehung an der Hochschule für angewandte und dekorative Kunst
B 2044-2 17

38. Skoda, Jiri: Eingliederung der Erziehung zum Umweltschutz in die Fachausbildung an den Fachmittelschulen : Arbeits- Übers. / Inst. für Fachschulwesen d. DDR, Karl-Marx-Stadt. - Karl-Marx-Stadt, 1986. - 28 Bl. - Übers. von: Zaclenovani vychovy k pacio zivoini prostredi do odborného slozky vzdelani na strednich odborných školach / Skoda, Jiri. - In: Vybrane problémy odborneho vzdelavani. - Praha (1986)2. - S. 61 - 83 : 3 Anl., 3 Lit.
KMS 15-UE 13/86 1

Die Absolventen der Fachmittelschulen werden auf die Tätigkeit

eines technisch-ökonomischen Kadres vorbereitet. Die wissenschaftlich-technische Entwicklung erfordert eine immer tiefere theoretische Ausbildung, eine allseitige technische und ökonomische Bildung sowie deren spätere Anwendung in einem bestimmten Tätigkeitsbereich. In diesem Zusammenhang ist auch die Erziehung zum Umweltschutz zu sehen. Bei der Konkretisierung der Umwelterziehung an den Fachmittelschulen geht es im wesentlichen um die Realisierung von zwei Erziehungsaufgaben:

- um eine allgemeine Erziehung, die an den Fachmittelschulen vor allem in der Allgemeinbildung realisiert wird
- um eine fachliche Erziehung in Übereinstimmung mit den gewählten Fachrichtungen und Studienfächern unter dem Aspekt der künftigen Tätigkeit der Absolventen.

Die Qualität der Erziehung zum Umweltschutz hängt in entscheidendem Maße von den fachlichen und methodischen Kenntnissen des Lehrers sowie von seinen Charaktereigenschaften und seinen eigenen Haltungen zum Umweltschutz ab. Die schrittweise Ausbildung der Lehrer muß mit Hilfe von Seminaren, Vorträgen, des pädagogischen Ergänzungsstudiums, des postgradualen Studiums, spezieller Literatur, methodischen Handbüchern usw. gesichert werden.

G. Wachowius

39. Studienführer Umweltschutz

Ausbildungsmöglichkeiten mit umweltspezifischer Schwerpunktbildung an wissenschaftlichen Hochschulen und Fachhochschulen. - Berlin (West), Umweltbundesamt (Hrsg.), 1982
B 2044=87/21860

Der Studienführer Umweltschutz gibt einen Überblick über die umweltbezogenen Ausbildungsmöglichkeiten an wissenschaftlichen Hochschulen, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen. Es werden die Studiengänge vorgestellt, in deren Lehrangebot eine umweltspezifische Schwerpunktbildung erfolgte. In der Ausbildung der Lehrer werden Umweltthemen im Hinblick auf die Umwelterziehung im Schulunterricht behandelt.

G. Wachowius

40. Studienordnung für den Studiengang Technischer Umweltschutz am Fachbereich Umwelttechnik (FB 21) der Technischen Universität Berlin vom 4. Februar 1987. - In: Amtl. Mittl.-Bl., Technische Univ. Berlin. - Berlin (West) 40(1987-05-15) = 5. - S. 46 - 85 : Tab.
B 2044=ZA 247

41. Vergunov, A. D. ; Gorochoy, V. A.: V Architekturnom institute. - Übers. d. Sachst.: Ökologische Ausbildung von Architekturstudenten. - In: Vestnik vysszej školy. - Moskwa (1986)8. - S. 33 - 34
B 2044=Z 17

42. Zlobic, A. V.; Larinov, A. A.: Na zanjatijach po energeticeskim disciplinam. - Übers. d. Sacht.: Einbeziehung ökologischer Probleme in die Lehrveranstaltungen Energie wirtschaftlicher Lehrgebiete). - In: Vestnik vysszej školy. - Moskva (1986)6. - S. 36 - 37
B 2044=Z 17
43. Van Zonneveld, Hans; Dubbeldam-de Vries, A.: Innovation and Change at the University of Amsterdam: Project-Based Learning. - Übers. d. Sacht.: Erneuerung und Wandel an der Universität von Amsterdam: Projektgestütztes Lernen). - In: Eardhe, Higher Education by the Year 2000, 1983 Eardhe Congress, Congress Preparatory Papers, Vol. II, Frankfurt, July 1983, 252 - 261
B 2044=UE 5407/86

An der Universität von Amsterdam wurde eine Inter-Fakultäts-Abteilung für Umweltwissenschaft (IFAUW) eingerichtet, ein Gemeinschaftsunternehmen von zehn Fakultäten an der Universität. Die Leitung liegt in der Verantwortung der Fakultäten - sowohl des Lehrkörpers als auch der Studenten. Das Programm in Umweltwissenschaft wird jedes Jahr für maximal achtzig Stunden durchgeführt. Die IFAUW wirkt daneben auch als Berater in Umweltfragen für andere Universitätsangehörige und versucht durch die Mitarbeit in verschiedenen Umweltschutzorganisationen die Nutzbarkeit von Umweltforschung und -ausbildung für die Lösung von Umweltproblemen zu erhöhen. Das Lehrprogramm der IFAUW hat eine Laufzeit von sechs Monaten. Nach einer

- Allgemeinen Einführung folgt ein
- Theoretischer Teil von ca. 8 Wochen "Multidisziplinäre Beiträge zur Umweltwissenschaft in Theorie und Praxis", der wiederum gegliedert ist in:
 - Einführung in die Umweltwissenschaft, in Umweltprobleme, methodologische Aspekte der Umweltwissenschaft und ideologisches Herangehen an Umweltprobleme,
 - Das Studium einer Anzahl spezieller Umweltfragen und Umweltpolitik - Vorlesung und Gruppendiskussion
 - Integration; diese Integrationswochen sind dazu bestimmt, Wissen und Ideen über Umweltprobleme zusammenzubringen. Ein Grundprinzip der Integration ebenso wie der späteren Projektphase, besteht darin, daß die Gruppen individuell über das geeignete Herangehen an die Behandlung der Aufgabe entscheiden.

Diesem theoretischen Teil schließt sich

- Die Projektphase - 8 Wochen - an.
In der Projektphase arbeiten Gruppen von jeweils acht bis zehn Studenten an einem Teil des gemeinsamen Themas, das von ihnen für ein Jahr gewählt wurde. Solche Themen sind z. B. Lärmbelästigung vom Flughafen, Wassernutzung und Wasserknappheit, Abfälle und Rückgewinnung, Energieversorgung und Energieverbrauch.

G. Wachowiak